

# Anzeigen / Veranstaltungen

## Wochenanzeigen:

Dienstag	09.00	Frauentreff – «Weniger ist mehr» (Flyer liegen auf)
Mittwoch	19.00	Real Life Glaubensgrundkurs
Donnerstag	05.45	Männergebet
	14.00	Missionsgebet
	19.30	Gemeinde-Gebetstreff
Freitag	19.30	Radix
Samstag	14.00	Jungschar
		Until Pfingst-Weekend 6-8KI
Sonntag	09.00	Gebetstreffen
	09.30	Pfingstgottesdienst – Warum ich Kirche cool finde!

## Voranzeigen:

14. Juni	Farb- und Stilberatung (etwas für deine Freundinnen???)
15. Juni	Mitgliederaufnahme (Infos liegen auf)
01. Juli	Taufseminar (Infos liegen auf / Taufe im August!)

## Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!"

-Amen-

## Kontakt-Adressen:

<b>Pfarrer FEG</b> Daniel Rohner Kleegärtenweg 12 3930 Visp 027 946 70 35	<b>Pfarrer FEG</b> Frank Bigler Eisenbahnstrasse 58 3645 Gwatt 033 336 01 45	<b>Gemeindeleitung:</b> Urs Klingelhöfer Staldenmatte 20 3703 Aeschi 033 654 09 00
---	--	--

<a href="mailto:danyrohn@feggwatt.ch">danyrohn@feggwatt.ch</a>	<a href="mailto:frank.bigler@feggwatt.ch">frank.bigler@feggwatt.ch</a>	<a href="mailto:urs.klingelhoef@sunrise.ch">urs.klingelhoef@sunrise.ch</a>
--	--	--

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüssen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten rechts).

## Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 -12.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

**Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.**

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 01. Juni 2014

  
**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

## Serie "Warum..."



### Teil 2: "Warum mich Beten begeistert ..."

Wie schnell geschieht es, dass wir das Gebet in unserem Leben mit Jesus vernachlässigen. Darum wollen wir ganz neu entdecken, warum Beten begeistert...

#### I. Weil ich im Gebet einen direkten Draht zu Gott, meinem himmlischen Vater habe

Gebet schafft immer und überall eine Verbindung zu dem, der Himmel und Erde geschaffen hat.

Es lässt sich eigentlich ganz anschaulich mit dem vergleichen, was uns heute durch die Handys ermöglicht wird. Auch wenn wir ihn hier und jetzt noch nicht von Angesicht zu Angesicht sehen, so können wir doch schon mit ihm durch das Gebet verbunden sein. Gott will, dass wir mit ihm in Kontakt stehen. Er möchte eine Beziehung zu uns haben. Das ist ihm etwas wert. Darum hat Jesus mit seinem Leben den Handyvertrag besiegelt. Die Rechnung zahlte Gott selber.

Ja noch mehr, durch Jesus dürfen wir Gott nun mit ABBA Vater ansprechen (**Lk 11,1ff / Rö 8,15**).

Dadurch haben wir den direkten Draht zum Himmel, nicht mit einem unbekanntem, nein mit Gott als Vater. Das ist etwas Besonderes. Als Vater ist er IMMER für mich da!" Ist das nicht Grund begeistert zu beten!

**Wenn Du Dich Gott nährst, dann ist er nicht eine kosmischen Autoritätsperson, sondern dein dich liebender Vater. ER hat Zeit. ER ist da. ER hört zu. Und ER freut sich über Dich - WIRKLICH!**

#### II. Weil ich im Gebet vor Gott erkenne, dass ich nicht alles im Griff haben muss

So wie ich heute Vieles gelassener nehmen kann, weil ich jegliche Hilfe per Handy anfordern kann, so darf ich durch das Gebet um jemanden wissen, der alles im Griff hat.—Beten bedeutet also zugeben, dass wir nicht alles im Griff haben. Sondern dass wir angewiesen sind auf die Hilfe dieses Gottes, der grösser ist als wir.

Wir leben in einer Zeit, in der Stärke, Unabhängigkeit gross geschrieben werden. Aber wisst Ihr: Das ist eine grosse Illusion. Wir brauchen Gott.

Der Psalmist sagt in **Ps 121: "Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – woher wird mir Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!"**

Deshalb bete ich so gern: Weil ich weiss, dass dieser Herr mir helfen will - gerade, wenn ich schwach bin (**vgl. 2Kor 12,9**). Warum? Weil diejenigen, die ihre Schwachheit zugeben und im Gebet von Gott alles erwarten, Gott in seiner Kraft erleben dürfen.

Das können wir aber nur, wenn wir IHN, wie es auch Jesus tat, immer wieder in der Stille suchen (**Ps 46,11**). Hier erhalten wir die Kraft, selbst wenn Gott nicht immer das tut was wir erbitten (**vgl. Hiob / David 2Sam 12,16-18 / Paulus 2Kor 12,8 / Jesus Mt 26,39**)

Aber mit dem Glauben, der Verbindung zu Gott weiss ich, dass ER es im Griff hat, selbst wenn ich auf Antwort warten muss, wenn ich den Eindruck habe in einem Funkloch zu sein. Mit dieser Gewissheit darf ich ruhig werden und erkennen, dass ich es nicht im Griff haben muss.

**Wo versuchst Du, selber alles im Griff zu haben? Was lösen die Gedanken in dir aus, dass du gar nicht alles kontrollieren musst, dass Gott alles im Griff hat? Wie wirst du mit deinen Herausforderungen und Schwierigkeiten zukünftig umgehen?**

#### III. Weil ich im Gebet vor Gott durch und durch ehrlich mit IHM reden darf

Viele Menschen empfinden das Beten als eine Art "religiöse Pflichtübung". Allzu oft denke ich sogar, dass unsere Gebete gar zu einem Automatismus verkommen, bei dem man sich nicht mehr viel denkt oder höchstens noch, was die anderen denken könnten.

Wenn mich eins am Gebet, wie die Bibel darüber spricht, begeistert, dann ist es das, dass hier keine Floskeln, kein frommes Getue wichtig ist, sondern dass ich Ehrlich sein darf. In **Ps 62,9** sagt David: **"Vertraut auf ihn allezeit, ihr von Gottes Volk! Schüttet euer Herz vor ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht."**

Schüttet Euer Herz vor IHM aus. Das bedeutet, dass wir Gott genau das sagen dürfen, was uns wirklich beschäftigt, einfach alles, sei es Lob oder Frust (**vgl. die Psalmen**). Wir müssen nichts in uns hineinfressen. Und da kann ich im Gebet neu aufatmen. Das ist es auch, was sich Jesus wünscht wenn er sagt, dass wir Gott **"in Wahrheit"** anbeten sollen (**Joh 4,24**).

**Wie ehrlich bist Du eigentlich, wenn Du betest? Kannst Du Gott tatsächlich sagen, WAS Du empfindest? Und sagst Du es so, WIE Du empfindest? Kannst du im Beten aufatmen?**

#### IV. Weil ich im Gebet vor Gott SEINE Stimme hören kann

Wenn wir von beten reden meinen wir damit meist, dass es darum geht Gott zu sagen was uns alles freut oder bedrückt. Doch sind wir einmal ehrlich. Ist das Gemeinschaft, ist das Beziehung?

Gott stellt sich unter Beziehung mehr vor, als dass ich ihm all meine Freuden und Leiden vortrage. Er will mit mir darüber im Gespräch sein und hofft, dass wir bereit sind auf ihn zu hören (**vgl. Hiob 33,14; Jer 33,3**).

Jesus kam auf die Welt, um die Beziehung und damit auch das Gespräch zwischen Gott und Mensch wieder herzustellen (**Lk 19,10**). Schon ein flüchtiger Blick in die Bibel zeigt, dass Gott es liebt mit Menschen zu reden. Dies ist nichts Neues. Ja ich behaupte gar, dass wir alle Gott schon gehört haben: durch sein Wort, durch Mitmenschen, durch ein Lied, durch die Schöpfung, durch Umstände, durch einen Traum, ...

Darum ermutige ich dich, nach dem du mit Gott geredet hast, nicht einfach zur Tagesordnung über zu gehen, sondern einen Moment Stille zu bleiben und auf Gottes Stimme z.B. durch deine Gedanken zu achten (**Apg 13,2**), sie vielleicht sogar in ein Gebetstagebuch aufzuschreiben.

Wichtig ist es dann auch dies zu prüfen, gar doppelt und dreifach, wenn du den Eindruck hast, jemand anderem etwas weiterzugeben. Ich möchte immer mehr Gottes reden erfahren wie es Mose erlebt und wir in **2Mo 33,11** lesen: **Der HERR aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet.**

**Ist für dich Gebet Beziehungspflege und auch Hören? Wie spricht Gott zu dir? Was kann dir helfen Gottes Stimme noch besser zu hören?**

## Auf den Punkt gebracht...

Diesen Gedanken möchte ich in der nächsten Woche konkret umsetzen / Das hat mich angesprochen: